

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Donnerstag den 27. März.

1856.

### Börse in Leipzig am 26. März 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

Angeb.			Ges.			Angeb.			Ges.		
K. Sachs. Staatspapiere.											
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	83	—	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.			
kleinere . . . . .	3	—	—	do. do. do. . . . .	4	99 $\frac{1}{2}$	—	u. B. à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	123 $\frac{3}{4}$	
- 1855 v. 100 $\phi$ . . . . .	3	77 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
- 1847 v. 500 $\phi$ . . . . .	4	—	97	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	—	257 $\frac{1}{2}$	
- 1852 u. 1855 v. 500 $\phi$	4	97	—	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	61 $\frac{1}{4}$	
v. 100 . . . . .	4	—	99 $\frac{1}{4}$	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\phi$	3	65	—	Alberts- do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	
- 1851 v. 500 u. 200 . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$	Cr.-C.-Sch. kleinerer . . . .	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	322	—	
K. S. Landrentenbriefe/kleinere .	3 $\frac{1}{2}$	—	86	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	115 $\frac{3}{8}$	
Actien d. ehem. S.-Schles.-				do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	
Rheinb.-Comp. à 100 $\phi$ . . . . .	4	—	90 $\frac{1}{4}$	do. do. do. . . . .	5	86 $\frac{3}{4}$	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\phi$ do.	—	—	
Leips. St.-v. 1000 u. 500 . . .	3	—	95	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	
Obligat. kleinere . . . . .	4	—	—	do. do. do. . . . .	5	87	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 $\phi$	—	—	
do. do. do. . . . .	4	—	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\phi$ do.	—	—	
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Wiener Bank-Acties pr. Stück	—	—	742	Noten der K. K. Oestr. priv.			
Stabs. obli. v. 500 $\phi$ . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{4}$	—	Leipziger Bank-Acties excl. Di-				National-Bank . pr. fl. 150	101	100 $\frac{1}{4}$	
Stabs. obli. v. 100 u. 25 . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—	vidende à 250 $\phi$ . . pr. 100 $\phi$	167	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,			
do. do. v. 500 $\phi$ . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{4}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.				Schwarzb.-Radolst. u. Mei-			
do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	B. à 100 $\phi$ . . . . . pr. 100 $\phi$	139	—	—	ning Cassenanweis. à 1 u. 5 $\phi$	—	99	
do. lausitz. Pfandbr. . . . .	3	—	—	do. do. Litt. C. à 100 $\phi$ do.	124	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\phi$	—	99	
				Braunschw. do. Litt. A. u. B. do	145 $\frac{1}{4}$	—	—				

### Wechsel und Sorten.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 $\frac{1}{4}$	London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger-			
	2 M.	—	—		2 M. . . . .	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agiop Ct.	—	10 $\frac{1}{2}$	*)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{3}{4}$	—		3 M. . . . .	6.23	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.15 $\frac{1}{2}$	†)
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs . . . .	k. S.	80 $\frac{7}{8}$	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	—	6 $\frac{1}{4}$ †)	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{4}$		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	—	
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	3 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—		k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
à 5 $\phi$ . . . . .	2 M.	—	—	Augustd'or à 5 $\phi$ à $\frac{1}{16}$ Mk. Br. u.	2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	21 K. 8 G. . . . . Agio pr. Ct.	3 M.	—	95 $\frac{1}{4}$	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3 $\frac{1}{2}$	
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ do. - do.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					Silber do. do. . . . .	—	—	
in S. W. . . . .	2 M.	—	—								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 $\frac{1}{4}$	—								
	2 M.	150 $\frac{3}{4}$	—								

### Tageskalender.

**Stadttheater. 131. Abonnementsvorstellung.**  
**Doctor Wespe.**  
 Original-Kaufspiel in 5 Acten von **Hederich Benedir.**  
 Personen:  
 Herr von Bändorf, ein reicher Wechsler, . . . Herr Stürmer.  
 Elisabeth, seine Tochter, . . . . . Frau Bachma n.  
 Thella, seine Nichte, . . . . . Fräul. Bartelmann.  
 Theudelinde, seine Schwester, . . . . . Frau Cide.  
 Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redacteur  
 eines Escalottes und Dramaturg, . . . Herr v. Dithgraven.  
 Ludwig Heine, Maler, . . . . . Herr Böckel.  
 Wellstein, ein junger Kaufmann, . . . . . Herr Streng.  
 Schreier, Renommist, . . . . . Herr Kiebig.  
 Christoph, Bändorfs alter Buchhalter, . . . . . Herr Dentz.  
 Adam, Wespe's Aufwärter, . . . . . Herr Ballmann.  
 Friederike, Elisabeth's Kammermädchen, . . . Fräul. Kallburg.  
 Johanna, Theudelinde's Kammermädchen, . . . Fräul. Grondona II.  
 Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfzweigen in Leipzig.

I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf.  
 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager  
 in Wittenberg); — Anf. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager  
 in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb.  
 Bahnhof]. M. über Köderau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs.  
 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf.  
 a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.);  
 c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof]

II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf.  
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.  
 Couriersz., (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;  
 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Anf.  
 a) Morgs. 6 U. 45 M.; b) Form. 10 U.; c) Nachm. 1 U. 30 M.  
 d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg:  
 Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St.  
 Übernachtungen in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.;  
 außerdem auch noch bis Gera: Morgs. 4 U. 50 M.; incl.,  
 jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Morgs. 5 U.



40 R., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 R.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 R. [Thüringer Bahnh.]. — **über Hof: A. H. f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 R., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 R. (mit 6% St. Ueberrasten in Hof und 12 St. Herstellen in Bamberg). — **Anf. a) Abds. 8 U. 5 R.; b) Nachts 11 U. 30 R. [Bayer. Bahnhof].**  
 IV. **Nach Hof zc. und von dort hierher: A. H. f. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 U. 15 R., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 R.; 5) Abds. 6 U. 30 R. — **Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U. 30 R. (nur aus Zwickau und Werbau); d) Abds. 8 U. 5 R.; e) Nachts 11 U. 30 R. [Bayer. Bahnhof].**  
 V. **Nach Magdeburg zc. und von dort hierher: A. H. f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 R.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 R. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 R. (aus Götthen); b) Mrgs. 8 U. 35 R.; c) Nachm. 12 U. 15 R.; d) Nachm. 2 U. 20 R.; e) Abds. 9 U. 45 R. [Magdeb. Bahnhof].********

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Weissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-4 Uhr.

**C. Bonny,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. A. Klein's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Elise.

**Das Atelier** für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Die Firmenschrifterei** von **F. Hoffmann** stellt bei guter Arbeit die billigsten Preise. Thomaskirchhof Nr. 4.

**J. Reichel's** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisch-physikalisches** Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Scherwerkzeuge um billige Preise.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobsch,** Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Meubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmens u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

**Meubles** neuester Façon im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Truthe.**


**Uhrenverkauf und Reparaturen** von **L. W. Scholle,** Thomasegäßchen Nr. 11.

**Jul. Berthold's** Herren-Gravatten-Lager eigener Fabrik, in Kochs Hof, vom Markte herein rechts das dritte Gewölbe.

**Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Habern und Papierabfälle

**Bekanntmachung.**  
 In unserer Verwahrung befinden sich ein eiserne, 5 & schweres Gewicht und ein eiserne Thüreschloß mit eiserne Kette.  
 Da der frühere Besitzer dieser Gegenstände über den redlichen Erwerb derselben sich auszuweisen nicht vermag, so fordern wir den Eigenthümer auf, sich schleunigst und spätestens binnen sechs Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die bezeichneten Gegenstände verfahren werden wird.  
 Kosten werden von dem Eigenthümer nicht gefordert werden.  
 Leipzig, den 24. März 1856.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kuryewsky, Act.

**Holz = Auction.**  
 Freitags, den 28. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr, sollen auf den ehemaligen sogenannten Gerberwiesen, rechts vom Eingange des Weissenfeller Bahnhofes, einige 40 Klaftern 1/2 alliges Scheitholz und eben so viel Langhaufen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
 Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

**Für nur 2 Ngr.**  
 Die kleinen Gymnastiker oder die Anfangsgründe der Gymnastik zur Ausbildung des Körpers und zur Unterhaltung für die Jugend. Mit 33 Abbild. (Statt 25 Ngr.) nur 2 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**  
  
 Visitenkarten höchst elegant 100 St. 1 <sup>1/2</sup> Ngr., Lehrbriefe, Rechnungen 500 1/2 Bogen mit Firma 15/6 <sup>1/2</sup> Ngr. empfiehlt die Steindruck. v. **C. A. Walther,** Thomaskirchhof 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

**Modernes Gesamtgymnasium.**  
 Anfang des neuen Cursus Donnerstag, den 27. März, früh 7 Uhr.  
**Höhere Töcherschule und Elementarschule.**  
 Anfang des neuen Cursus Montag, den 31. März, früh 8 Uhr und beziehentlich 9 Uhr.  
 Dr. **C. J. Hauschild,** Director.

**Wein = Auction.**

Heute früh von 9 Uhr an soll eine bedeutende Partie gut gehaltener **Ungar- und Saar-Weine** im Gasthof zur Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, durch mich notariell versteigert werden. Proben werden im Auctionslocale gratis verabreicht.  
 Adv. **Julius Tieg,** requir. Notar.

**Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.**

Die Submissionen von einzelnen Personen oder vereinigten Consortien des Auslandes, welche nach U. 1. der Subscriptions-Bekanntmachung auf den ganzen oder theilweisen Betrag der zur Subscription im Auslande bestimmten 3 1/2 Millionen Thaler in Actien der obengenannten Anstalt bis zum 27. März Abends 5 Uhr versiegelt einzureichen sind, werden bis zu dem gedachten Zeitpunkt im Locale der Anstalt, Nicolaisstraße Nr. 10, erste Etage, angenommen.  
 Leipzig, am 25. März 1856.

**Der Begründungs-Comité.**

**Erzbach = Leipziger Steinkohlenbau = Verein.**  
**Anzeige.**

Der Statutenentwurf zur Berathung in der Generalversammlung am 28. März liegt für die Actionaire zum unentgeltlichen Abholen bereit in der Papierhandlung des Herrn **Ferdinand Flinsch,** Universitätsstraße Nr. 22 (Pausnum).



# Einladung zur Actien-Zeichnung Steinkohlen- und Eisenstein-Bergbau-Gesellschaft „Louise“ in Dortmund.

Der außerordentliche und täglich sich steigende Consum von Steinkohlen hat dem gesammten Kohlenbergbau in Westphalen einen solchen Aufschwung gegeben, daß die bisherigen Betriebsverhältnisse der Steinkohlengruben dem Bedarfe notorisch schon längst nicht mehr entsprechen.

Angeichts der Fortschritte der Industrie, des täglich sich mehrenden Bedarfs und der Unmöglichkeit, durch die bislang bestehenden Kohlenwerke den Anforderungen der Consumenten zu genügen, werden unablässig neue Schurf- und Versuchsarbeiten auf noch unbekanntere Lagerstätten befangen, um neue Kohlenlager in Betrieb zu setzen; es steht aber erfahrungsmäßig fest, daß die meisten neu in Angriff genommenen Kohlenzechen, weil in ihren Feldern das Kohlengebirge von 30 bis 80 Lachter mächtigen, wasserreichen Mergelschichten überdeckt ist, erst in vier- bis sechsjähriger Arbeit in Förderung treten werden; eben so zweifellos ist es aber auch, daß in bedeutend kürzerer Zeit und unter ungleich geringeren Kosten viele der älteren Zechen, bei welchen das Kohlengebirge zu Tage ansteht, ihren Betrieb erweitern und jeglichen Ansprüchen zur Genüge ihre Förderung verstärken können.

Unter diesen älteren längst bewährten Zechen, deren Betrieb bislang durch die althergebrachten, gewerkschaftlichen Verhältnisse bedingt und begrenzt ist, deren zahlreiche und edle Flöze, verbunden mit der günstigsten Lage, schon längst zu dem schwinghaftesten Betriebe hätten auffordern sollen, nimmt die Zeche Louise-Tiefbau eine der ersten Stellen ein.

Dieselbe liegt im Kreuzpunkte der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Sörde-Wittener Chaussee und zwar unmittelbar an einer zu Station Barop der Bergisch-Märkischen Eisenbahn für eigene Rechnung errichteten Anhaltestelle,  $\frac{3}{4}$  Stunde — 9 Minuten pr. Eisenbahn — von der Station Dortmund. Die Communication ist also außer der Sörde-Wittener Chaussee durch folgende sechs Eisenbahnen gesichert: Cöln-Mindener (und darüber hinaus), Dortmund-Soester, Westphälische, Hamm-Münster, Friedrich-Wilhelms-Nordbahn und Thüringische Eisenbahn. — Außerdem hat die Zeche Louise-Tiefbau, als die vorliegendste Fettkohlenzeche, die möglichst günstigste Lage gegen die projectirte Dortmund-Bochum, Dortmund-Lünen-Rhein-Emden und Ruhr-Sieg-Bahn.

Auf die ausgezeichnete Qualität der Kohlen und die Bedeutung der Zeche Louise wird unter Anderen in mehreren rühmlichst bekannten unparteiischen Schriften hingewiesen, von denen nur

Untersuchungen über die Heizkraft der wichtigsten Brennstoffe des Preussischen Staates, mit Unterstützung des Königlichen Ministeriums ausgeführt und herausgegeben von Dr. W.

Wilh. Briz, und

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen in dem Preussischen Staat von A. von Carnall, Geheimen Ober-Berg-Rath,

angeführt werden sollen.

Die Louise umfaßt nach erfolgter Berechnung ein Quantum von circa 577,566,000 Scheffeln; zu dieser Berechnung sind nur solche Flöze gezogen, auf denen bereits förmlicher Bergbau und Kohलगewinnung umgegangen ist.

Die Zeche Louise wurde bisher durch die beiden Schächte Schulte (unmittelbar an der Bergisch-Märkischen Eisenbahn) und Clausthal (durch Zweigbahn mit dieser bereits verbunden) bearbeitet, zu ihr gehören noch vier weitere Zechen, welche zu erwerben gesucht und auch größtentheils bereits erworben wurden.

Zu deren Ausbeutung haben die im Prospecte Unterzeichneten eine Actien-Gesellschaft unter dem Namen

**Steinkohlen- und Eisenstein-Bergbau-Gesellschaft „Louise“**  
gegründet.

Nach dem gedruckten Prospect stellt sich eine Dividende von circa Zwanzig Procent heraus, wobei jedoch die Ausbeutung der Eisenstein-Felder, so wie aus der Coaksfabrikation zu ziehende Ausbeute gänzlich unberücksichtigt geblieben ist, weil ein bestimmtes Anhalten nicht vorgelegt werden kann.

Das Capital der Gesellschaft besteht in

**Zwei und einer halben Million Thaler Preussisch Courant,**

eingeteilt in 12500 Actien à 200 Thlr., zahlbar in Raten von 10 % und in Zwischenräumen von nicht unter zwei Monaten.

Die Einzahlungen werden sofort mit 3 % verzinst.

Die Zeichnung beginnt am Mittwoch den 26. März und wird geschlossen, sobald die erforderliche Summe gezeichnet ist.

Bei der Zeichnung sind 10 % in baar oder Werthpapieren zu hinterlegen, worüber von uns Quittung ausgehändigt wird.

Wir laden zur Theilnahme an diesem Unternehmen ein und können Prospecte nebst Statuten mit Karte und Profil der Grubenfelder von heute an bei uns entgegengenommen werden.

Leipzig, am 20. März 1856.

**Haeckel & Comp.,**

Brühl Nr. 75, goldene Eule.

## Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen hat

**1. Montag — den 31. März —**

**Vormittag 9 Uhr**

statt. Alle, welche nicht Anfänger sind, haben sich **Sonnabend den 29. März Vormittag 9 Uhr** zur Prüfung zu melden bei dem

Director Dr. Vogel.

## Unterrichts-Anzeige.

Da mein Aufenthalt hier nicht mehr von langer Dauer ist, so ersuche ich die geehrten Damen, die noch Lust haben an meinem **12tägigen Schneider-Unterricht** Theil zu nehmen, sich so bald als möglich zu melden.

Meine Wohnung ist Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Henriette Kuhn aus Dessau.



# „Vorsicht“, Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungs-Bank zu Weimar, Grundcapital: Eine Million Thaler.

Die obengenannte, unter Oberraufsicht des Staates stehende Anstalt schließt alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab. Insbesondere bietet sie durch ihre

## Kinder-versorgungs-Cassen

den Aeltern die beste und sicherste Gelegenheit, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, eine Einrichtung, welche bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Cassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerdung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Capitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Thlr. jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinseszins von 3½ % und vertheilt den ganzen Bestand der Casse, sobald die in eine Casse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Casse eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zur Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“, so wie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten empfiehlt sich  
Leipzig, den 27. März 1856.

**Philipp Nagel,**

Haupt-Agent der „Vorsicht“,  
Halle'sche Straße Nr. 15.

## Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelschule,

Realschule,

dem Modernen Gesammtgymnasium und der Höheren Mädterschule,

dem Reichmann'schen Institut,

den Bürgerschulen,

der Thomas- und Nicolaischule,

so wie in allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind auch in diesem Jahre in der

**Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum,**  
gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen vorräthig.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. April 1856 beginnt ein neues Abonnement auf diese Zeitung. Sie erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in einem ganzen Bogen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt 1 Thlr. 15 Ngr.

Bestellungen, die man baldigst zu machen bittet, werden von der Expedition der Zeitung angenommen. Inserate finden durch die Zeitung die weiteste Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.

Den hiesigen Abonnenten wurde die Zeitung bisher ohne weitere Entschädigung Nachmittags 4 Uhr zugebracht. Auch ferner wird dies in der Regel geschehen, doch kann die Zeitung auch, wie mehrfach gewünscht wurde, in der Expedition abgeholt werden, und zwar schon von Nachmittags 3 Uhr an.

Leipzig, im März 1856.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

**Dorfanzeiger.** 2400 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Goldmar's Hof, n. d. Post.

Einem geehrten musikalischen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige von der am 1. Mai a. c. in unserem Institute zu erfolgenden Eröffnung eines Cursus in der **Gesangskunst**. Der Unterricht wird nach der von Jenny Lind-Goldschmidt und Roger in öffentlichen Blättern warm empfohlenen Methode des genialen Fr. Schmitt ertheilt. Sowohl Anfänger als auch solche, die bereits Unterricht genossen, finden Aufnahme und erkläre ich mich auch bereit, nach Umständen den Unterricht privatim zu ertheilen. Zu Ertheilung jeder nähern Auskunft bin ich des Vormittags bis 1 Uhr gern bereit.

**A. Zschocher.**

Musik-Institut von **Johannes u. A. Zschocher,**  
Neumarkt, große Feuerkugel II. Etage.

**Wohnung,** von heute ab kl. Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.  
**Aug. Wünschmann.**

**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Geschäft Rittersstraße Nr. 10,  
2. Etage, im rothen Collegium. **C. A. Schneider.**

Unvorhergesehener Umstände wegen befindet sich  
**die Lotterie-Collection**  
von **J. G. Lunkenbein**

jetzt im **Thomasgäßchen Nr. 5, 1 Treppe,** wo sich dieselbe mit **Kaufloosen 5. Classe 49. Landeslotterie** bestens empfohlen hält.

**Local-Veränderung.**

Von heute an wohne ich **Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.**  
**Herrmann Reuter, Tapezierer.**

**Carl Liebner, Zimmermeister,**

empfiehlt sich zu Aufträgen auf größere und kleinere Arbeiten im Baufache.

Wohnung **Mühlgasse Nr. 10.**

**Fensterscheiben** werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der Spiegelabrik von **J. A. Berger, Burgstraße 21.**

etabliert  
blennung

welche

1.  
und an  
nach  
Rafes  
2.  
Herrsch  
3.  
Brust  
haben.

Die

empfie  
trauen  
zurück

Fr  
rantic  
im G

Per  
flecke

W  
partit

Co  
moder  
und f

Seh

Re  
so wi

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort

Re  
sofort



## Etablissements - Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als Tapezierer  
**große Fleischergasse Nr. 1**  
 etablirt habe und bitte um geneigtes Wohlwollen. Mein Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, durch prompte und reelle Be-  
 dienung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.  
**Bernh. Lango, Tapezierer.**

### An meine lieben Kunden,

welche ich hierdurch ergebend (und in Ihrem eigenen Interesse) bitte, mich gütigst unterstützen zu wollen!

Wiederholte Beschwerden haben mich zu folgender Verordnung veranlaßt:

1. Bitte ich alle meine lieben Kunden, meine Kohlenfahrer nicht die Kohlenfäcke (pr. Saß  $\frac{1}{2}$  Scheffel) im Einzelnen abtragen und ausschütten, sondern die ganze Säckzahl erst am betreffenden Orte, wo solche ausgeschüttet werden, der Reihe nach aufstellen und nach der bestellten und richtig befundenen Zahl ausschütten zu lassen; im Fall eines Zweifels wegen des Maßes bitte ich sofort das Maß herbeiholen zu lassen;

2. habe ich meine Kohlenfahrer streng angewiesen, niemals die Kohlen abzuliefern, ohne sich vorher bei der an die abzuliefernde Herrschaft (oder deren Stellvertreter) geziemend artig angemeldet zu haben;

3. erkenne ich nur die, welche ein gelbes Messingschild mit meinem Namen und der Nummer des Fahrers eingravirt auf der Brust befestigt führen, für meine Kohlenfahrer an, indem sich schon mehrfach andere für von mir geschickte Kohlenfahrer ausgegeben haben.  
**Emilie Hoebold,**  
 Hochachtungsvoll

zum großen Kohlenhof Kirchgäßchen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 41.

### Die Glacehandschuh-Wäscherei

hohe Straße  
 Nr. 11

empfehlte sich bestens und wird das ihr geschenkte 11jährige Ver-  
 trauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde  
 zurück à Paar 1  $\frac{1}{2}$  8 S., das Duzend 20  $\frac{1}{2}$ .

Fußböden werden in allen Farben und Mustern unter Ga-  
 rantie gefertigt. Bestellungen werden angenommen Petersstraße  
 im Gewölbe des Herrn Alexander Lehmann.

Herrnkleider werden schön, schnell und billig gewaschen, von allen  
 Flecken gereinigt, appretirt und ausgebeßert Burgstraße Nr. 10.

Meubles werden gut, sauber, billig und schnell auspolirt und re-  
 parirt. Adressen wie Bestellungen Sporergr. 10 im Gew. angenommen.

Stroh- u. Bordürenhüte werden zu waschen für 5  $\frac{1}{2}$ , zu  
 modernisieren für 10  $\frac{1}{2}$  und zu garniren für  $7\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  angenommen  
 und schnell u. gut besorgt im Modewaarenlager von **Rudolph  
 Schelter**, Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, der Kirche vis à vis.

Radicale Motten- u. Wanzeninsectur in Bettstellen und in die Weiße,  
 so wie Insectenpulver empfiehlt **F. E. Müller**, Peterskirchh. 5, 3. Et.

Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen und Ruffen vertilgt  
 sofort radical **F. E. Müller**, Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

### Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt  
 angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit  
 behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen  
 längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,  
 verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben  
 à Fl. 10  $\frac{1}{2}$  Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. **E. Groß.**

### Ausverkauf.

Um noch vor der Messe mit meinem Lager von  
 französischen Batist- und Limon-Tüchern zu räu-  
 men, verkaufe ich dasselbe zu Fabrikpreisen und der-  
 gleichen gestickt und mit gedruckten Borduren unter  
 den Kostpreisen.

**Wilhelm Rudolph,**

Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.

### Der Ausverkauf von Herrenkleidern

à tout prix dauert nur noch bis Freitag.  
**Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

### Die Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik

von **F. W. Wittentzen**, Reichstraße Nr. 23,  
 empfiehlt eine reiche Auswahl fertiger Pfeiler-, Sopha- und  
 Toilettenpiegel, Spiegelgläser und Bilderrahmen  
 zu äußerst billigen Preisen.

### Feine Brillen, Lorgnetten,

Fernröhre, Theaterperspective, Lupen empfiehlt hiermit zu den seit  
 20 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von  
**Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.



### Taschenfeuerzeuge

in Silber und Neusilber, engl. Wachs-  
 zünder, Salonhölzer ohne Schwefel und  
 Zündschwamm empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Einige Hundert feine und geringere

### Pariser

### Stroh- und Bordüren-Hüte

sind im Ganzen und Einzelnen

weit unter den Fabrikpreisen

zum Verkauf ausgestellt bei

**J. E. Richter,**

neue Straße Nr. 10 parterre.

### Promenadenfächer

in den neuesten Façons empfiehlt billigst

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager der neuesten Frühlingmäntelchen und  
 Mantillen, auch Kleider, Morgenröcke und Jacken  
 sehr billig bei  
**C. Egeling**, 2. Etage.

### Löffel,

als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlegelöffel in Bri-  
 tannia-Metall und Neusilber empfiehlt billigst  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Verkauf.

Ein 2 Morgen großes Gartengrundstück in Sie-  
 bichenstein bei Halle in der schönsten Lage, worin  
 sich ein großer Felsenkeller, der tausend Eimer Bier  
 faßt, nebst Wohnhaus und Scheune, Regalbahn  
 und Lauben befindet, wozu noch ein Morgen Feld  
 gehört, soll Sonnabend den 29. März früh 10 Uhr  
 öffentlich im Geschäftszimmer des Herrn Justizrath  
 Niemer, große Steinstraße Nr. 9, verkauft wer-  
 den. Dasselbe eignet sich zu einer großartigen  
 Brauerei vortrefflich, und ist bis jetzt darin den  
 Sommer über eine schwunghafte Bierwirthschaft  
 und Restauration betrieben worden.

Nähere Auskunft ertheilt auch der Wirth im  
**Thüringer Bahnhof.**



## Hausverkauf.

Ein großes, massiv und neu gebautes schönes Haus, nahe den Bahnhöfen in Halle gelegen und zu jedem Geschäft passend, worin geräumige Keller und Boden, zwei Hintergebäude nebst großem Hofraum, Brunnen und Garten, soll Familienverhältnisse halber sofort billig verkauft werden.

Näheres zu erfahren in Halle bei dem Zimmermeister Carl Zabel, Mauergasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in der innern Grimmaschen Vorstadt ein Haus- und Gartengrundstück, welches auch in getheilte Weise verkauft werden kann; ein Theil desselben eignet sich zum geschäftlichen Betrieb, der andere als angenehme Wohnung für eine anständige Familie. Adressen mit A. H. Z. erbittet man poste restante.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage befindliches, mit 40% rentirendes Detail- und Engros-Geschäft ist veränderungshalber unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft besteht schon länger als 25 Jahre.Adr. poste rest. A. L. # 13. Leipzig.

## Zu verkaufen

ist unter annehmbaren Bedingungen in unmittelbarer Nähe von Leipzig ein Restaurations- und Gartengrundstück. Näheres zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6 bei Herrn Jahn.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Flügel von Andr. Stein in Wien Neumarkt Nr. 34, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist 1 schön ausgelegte Nussbaum-Schreibcommode mit Aufsatz (antik), 2 fast neue Mahagoni-Sophas, Tische und Rohrstühle, 1 Etageré, 1 Glaschrank auf eine Commode, Bureau mit Glaschrank, Sopha, verschied. Spiegel (1 großer von Kirschbaum), Tische, Waschtische, kleiner Schreibsecretair für einen Pensionair, Rohr- und Polsterstühle Neudnitz, kurze Gasse 114.

## Zu verkaufen

sind billig Divans aller Art, Stühle, Tische, Chiffonnièren, Secretaire, Alles sehr gut gehalten, Matratzen mit Bettstellen etc. Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billigst gut und modern gearbeitete Divans, Ottomanen, Causeusen und Schlafstühle mit Ledertuch-, wollenem und halbwohlenem Ueberzuge Burgstr. 5, 4 Tr. S. Bieler, Tapez.

Ein sehr gut gehaltenes vollständiges Mahagoni-Meublement ist zu verkaufen Stieglitzens Hof 2. Et. nach der Klostersgasse heraus.

Zu verkaufen ist billig diverses Meublement Neutkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

1 Sopha, Sophatisch, 1 runder Tisch, pol. u. lack. Waschtische und Kinderbettstellen sind zu verkaufen Johannisgasse 25, 4. Et.

Ein feiner Kirschbaum-Divan (neu) steht wieder zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

Zu verkaufen steht eine gute gangbare Stuckuhr kleine Fleischergasse Nr. 15, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen sind 2 Commoden, 3 Tische, 4 Fenstertritte, 3 Stühle, eine Holzdrehbank und ein fast neues Firma Magazingasse Nr. 11.

## Billig zu verkaufen

sind wegen Mangel an Raum eine Brückenwaage mit 8 Centner Tragkraft, eine Tafelwaage, eine Ladentafel und ein Pult darauf. Näheres Petersstraße Nr. 23 im Gewölbe rechts.

## Zu verkaufen

sind 2 große Kochröhren mit Fallthüren und 2 Wärmeröhren, 32 Zoll, mit sämmtlichem Zubehör, passend in ein Gasthaus, eine Restauration oder auf ein Landgut, beim Maurer Seidler im Kranich.

12 Stück sehr schön und dauerhaft gestickte Stühle sind billig zu verkaufen bei M. Rüdiger, Stadt Gotha.

Zu verkaufen ist eine große ganz gute Kochröhre mit allem Zubehör, eine große Eisenplatte, ein defecter Kinderwagen, Hainstraße Nr. 21, 1 Tr. hinten.

Billig zu verkaufen ist eine Ladentafel Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine große Ladentafel und ein Kastenregal ist billig zu verkaufen Neudnitz, Capellengasse Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kinderwagen große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe 1 Treppe.

## Eine Partie Orhoften

verkauft billigst die Weinhandlung von W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.

Zu verkaufen sind circa 1/2 Ctr. gute Rosshaare gr. Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

An Fleischer sind mehrere Kühe zu verkaufen am Rosplatz Nr. 12.

Ein Paar einjährige Ziegenböcke (rothfarben) ohne Hörner und gut eingefahren stehen billig zu verkaufen alte Burg 1. Deton. Müller.

Pferde-Dünger ist abzuholen Ritterstraße Nr. 37.

## Pflanzen-Verkauf.

Das Preisverzeichnis der in meiner Baumschule veräußlichen Pflanzen wird auf frankirte Briefe gratis ausgegeben. L. A. Neubert, Apotheker.

Obstbäume, Fichten mit Ballen, Erlen, Weißdornen, Buchen, Hollunder sind zum Verkauf angekommen Thiele & Reinhold. Nicolaikirchhof.

## Blumen-Saamen

von F. W. Wendel in Erfurt, als: anemonenblüthige Paeonien, Zwerg-Bouquet-Aster, Sommer-, Herbst-, Winter-, immerblühende u. Riesenskythen, dunkelbrauner Lack, gefüllte Camellien-Balsaminen etc. empfang in Commission Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Für Gärtner stehen billig Hestweiden zum Verkaufe beim Korbmacher Schützenstraße Nr. 19.

## ROGGEN- u. GERSTENSTROH

wird fortwährend billig verkauft am Rosplatz Nr. 12.

## Langstroh und Gerstenstroh

ist in Nr. 77 in Großschocher zu verkaufen.

## Brennholz-Verkauf.

Da ich noch großen Vorrath von starkem, trockenem, kiefern Holz habe, so verkaufe ich solches à Klafter von 5  $\text{sp}$  an, wie auch ganz trockenes ellernes à Klafter 5  $\text{sp}$  10  $\text{sp}$ , desgl. alle andern Sorten zu billigen Preisen. Holzhof Colonnadenstraße Nr. 8, Alexanderstraßen-Ecke. G. C. Stephan.

## S o l z

in ganzen, halben und Viertel-Klaftern verkauft Herrmann Meister (Querstraße, Stadt Breslau).

## S o l z

in Körben (schön trocken) zu 5-10, 15 und 20 Mgr. verkauft das Holz-Geschäft Querstraße, Stadt Breslau.

Als sehr preiswerth erlaube ich mir ganz besonders zu empfehlen: La Morenita Nr. 78 und El Marinero Nr. 86 zu 20  $\text{sp}$ , La Competencia Nr. 84 und Upmann Londres zu 13  $\text{sp}$ , Antonio Manos Nr. 19 und La Empress Nr. 83 zu 16  $\text{sp}$ , La Esperanza Nr. 62 und La Gloria Nr. 63 zu 10  $\text{sp}$ , so wie echte importirte Havanna-Cigarren im Preis von 36-120  $\text{sp}$ . F. August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Türkischen Nauchtobak empfang in feinsten Qualität direct von Bralla und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen Friedrich Schuchard, Markt 16, unterm Café national.

## Frische Hamburger Preßhefen

sind wieder angekommen bei Friedr. Förster, Neumarkt Nr. 13.

Frischer Seedorf ist angekommen; der Verkauf auf dem Markt, der alten Waage gegenüber, das 8 2 Mgr.

Di  
GROS

Fri  
fri  
Fr  
Be  
erhielt

An  
Straß

Be  
Bedin  
Das

Ein  
(lung)  
erhalte

Er  
in d  
Con  
Kati

Ein  
wird  
stant

Er  
Gala  
binde

Er  
werde  
(Aed

Er  
beim

Er  
werde

Er  
schor  
Nr.

Er  
finde  
Anst  
Ba

Er  
Er

Er  
Re

Er

Er

Er  
wo  
diti

Er  
fid

Er

Er  
wi  
un  
M

Er  
fel



## Die 98. u. 99. Sendung Mustern, grosse holst., Whitstabler u. Ostender, in Auerbachs Keller von A. Haupt.

**Frische Polsteiner und Belgoländer Mustern,  
frische See-Dorsch,  
Frankfurt a. M. Bratwurst,  
Bierländer Pühner**  
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Auszuleihen** sind 800  $\text{sp}$  auf Landgrundstücke. **Dresdner**  
Straße Nr. 12 parterre zu erfragen.

**Pensionaire** finden in einer gebildeten Familie unter billigen  
Bedingungen liebevolle Aufnahme u. gewissenhafte Beaufsichtigung.  
Das Nähere durch den Buchhbr. Hrn. Cavael (Rob. Frieße).

Ein Knabe von auswärts, der eine hiesige Schule (oder Hand-  
lung) besucht, kann in einer anständigen Familie Logis und Kost  
erhalten. Näheres **Grimma'sche** Straße Nr. 11, 4 Treppen.

### G e s u c h t.

Ein im **Weißwaaren- und Leinen-Fache**, so wie  
in der **Anfertigung von Wäsche** tüchtig erfahrener  
**Commis**. Zu erfragen bei **Herren Kuhn & Co.**,  
**Katharinenstraße** Nr. 26.

Ein tüchtiger **Rechner**, praktisch in kaufm. **Calculationen** geübt,  
wird zu einigen dergl. Arbeiten gesucht unter S. 4 poste re-  
stante **Leipzig franco**.

Ein **gesitteter Knabe**, welcher Lust hat das **Buchbinder- und**  
**Salanterie-Geschäft** zu erlernen, kann sich melden in der **Buch-**  
**bindererei** von **C. S. Dähne**, **Grimm. Straße** Nr. 31.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schneider** zu  
werden. Näheres zu erfragen bei **Herrn Wiesner**, **Markt**  
**(Ackerleins Haus)** im **Gewölbe**.

Gesucht wird ein **Lehrling**, welcher sogleich antreten kann,  
beim **Läschnermeister W. F. Hoffmann**, **Lindenstraße** Nr. 3.

Gesucht wird ein **junger Mensch**, der Lust hat **Tapezierer** zu  
werden. Das Nähere **Raundörschen** Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Bursche**, welcher  
schon in einer **Restauration** war, **Stadt Malmedy**, **Ritterstraße**  
Nr. 39 bei **W. H. E. Carius**.

Ein mit **vorzüglich guten** Zeugnissen **versehener Kellner**  
findet während der **Messe** und nach **Befinden** auch eine **dauernde**  
**Anstellung** in der **Restauration des Leipzig-Dresdner**  
**Bahnhofs**.  
Sprachkenntnisse werden besonders gewünscht.

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei  
**C. Pessler**, **Tapezierer**, **Burgstraße** Nr. 9.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **kräftiger**  
**Kellerbursche** bei **Messe**, **Klostergasse** Nr. 4.

Gesucht wird **sofort** ein **Kellnerbursche** im  
**Gasthof zur goldnen Laute**.

Ein **Bursche** wird gesucht in der **Strohhut-Fabrik** von  
**C. Schulze**, **Grimma'sche** Straße Nr. 30.

Gesucht wird ein **Laufbursche** für die **Messe**  
**Ritterstraße** Nr. 9 parterre.

**Junge Mädchen**, welche das **Puzmachen** gründlich erlernen  
wollen, belieben ihre **Adressen** unter **A. K. 10** in der **Expe-**  
**dition** dieses **Blattes** niederzulegen.

**Junge Mädchen**, die das **Blumenmachen** lernen wollen, können  
sich melden **Reichstraße** Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht werden in **Puz** geübte **Arbeiterinnen** **Thomasgäßchen**  
Nr. 2. **Auguste Neumann**.

In einer **freundlichen Mittelstadt Sachsens**, ohnweit **Leipzig**,  
wird zum **1. April** d. J. eine **Directrice** gesucht, die in **Hüten**  
und **Gauben** **Lüchtiges** leistet. Näheres **große Fleischergasse**  
Nr. 20 bei **Leonhardt**.

Gesucht werden einige **solide Mädchen**, geübt im **Zuarbeiten**  
seiner **Weißnäheri**, **Erdmannsstraße** Nr. 15, 3 Treppen.

**Junge Damen**, die das **Kleidermachen** gründlich erlernen wollen,  
können sich melden **Universitätsstraße** 19, **Hof 1 Tr.**, **Thüre links**.

Geübte **Puzarbeiterinnen** sucht  
**Rudolph Schelter**, **Nicolaisstraße** Nr. 50, 1. Et.

Zum **sofortigen Antritt** werden noch einige **brauchbare Arbeiterinnen**  
gesucht von **Emma Marwedel**.

Gesucht wird eine **Weißnäherin** ins **Haus**  
**Raundörschen** Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht werden noch einige im **Schirmnähen** geübte **Mädchen**  
in der **Schirmfabrik** von  
**J. C. Ludwig** unter den **Bühnen** Nr. 38.

Gesucht wird von einer **alleinstehenden Dame** eine in **gefehten**  
**Jahren** stehende **Dame** einige **Stunden** in der **Woche** zur **Gesell-**  
**schafterin**. Offerten unter der **Adresse** **A. W.** in der **Expedition**  
dieses **Blattes** niederzulegen.

Gesucht wird in **Dienst** ein **gewandtes** und im **Nähen** ge-  
übtes **Mädchen** beim **Schuhmachermeister Martin**, **Nicolai-**  
**straße** 43, 2 Treppen.

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen**, welches wo möglich etwas  
nähen kann, **Brühl** Nr. 54 im **Hofe** links 1 Treppe.

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Mädchen** gesucht in **Küche** und  
**häusliche Arbeit** **Tauchauer** Straße Nr. 14 B.

Gesucht wird für diese **Messe** ein **zuverlässiges Mädchen**. Zu  
erfragen **Markt** Nr. 9 im **Hausstande**.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **ordentliches Mädchen**  
zur **Aufwartung** **Barfußgäßchen** Nr. 3, 2 Treppen.

Ein **Dienstmädchen**, welches schon bei **Bieh** gedient hat und **gute**  
**Atteste** aufweisen kann, findet **sofort** oder **Ersten Platz** **alte Burg** 1, 3. Et.

Ein **ordentliches gebildetes Mädchen** kann einen **guten Dienst**  
bekommen. Zu erfragen bei **F. E. Erste**, **Zeiger** Str. 11, **Destillation**.

Zu **miethen** gesucht wird ein **reinelches**, an **Ordnung** ge-  
wöhntes **Dienstmädchen** kl. **Fleischergasse** 6, 3 Tr. **vorn heraus**.

Gesucht wird zum **baldigen Antritt** ein **freundliches**, **reinelches**  
**Mädchen** für **Kinder**. Näheres **Hainstraße** Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **ordentliches Dienstmädchen**, welches **gute**  
**Zeugnisse** aufzuweisen hat und **nicht unerfahren** in der **Küche** ist.  
**Reichstraße** im **Gewölbe** Nr. 55, **Sellers Hof**, bei **F. Streller**.

Gesucht wird während der **Messe** ein **ordentliches Dienst-**  
**mädchen** **Nicolaisstraße** Nr. 25, 1 Tr.

Gesucht wird eine **Aufwärterin**. Zu erfragen **große Fleisch-**  
**gasse** Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein mit **guten Zeugnissen** **versehenes**  
**Mädchen** zur **Aufwartung** **Nicolaisstraße** Nr. 19, 2 Tr. im **Hofe**.

Zur **Aufwartung** in den **Nachmittagsstunden** wird ein **zu-**  
**verlässiges Mädchen** gesucht **Salomonstraße** Nr. 6, 2 Tr. **links**.

Eine **zuverlässige Aufwärterin** wird verlangt  
**Theatergasse** Nr. 1.

Gesucht wird eine **gesunde Amme**, welche schon eine **Zeit lang**  
gestillt hat, **Neumarkt** Nr. 17, 1 Treppe.

### G e s u c h t.

Ein **junger kräftiger Mann**, welcher eine **Reihe** von **Jahren**  
als **Ziegler** angestellt war, sucht **sofort** eine **anderweitige Anstellung**,  
als was es auch immer sein mag.  
Alles Nähere ertheilt **Herr Gehrmann** am **Thomasstich-**  
**hofe** Nr. 19.

Ein **junger Mensch**, welcher einen **höheren Schulunterricht** ge-  
nossen und diese **Dstern** die **Schule** verlassen hat, sucht ein **Unter-**  
**kommen** als **Schreiber** bei einem **Juristen** oder **dergleichen**.  
Hierauf **Reflectirende** werden **freundlichst** ersucht, **gefällige Adressen**  
bei **Herrn Kaufmann Köhler**, **Dresdner** Straße,  
niederlegen zu wollen.

Ein **gesunder kräftiger Bursche** vom **Lande** sucht einen **Dienst**  
als **Markthelfer** oder **Laufbursche**, weiß auch **gut** mit **Pferden um-**  
**zugehen**. Zu erfragen **Serberstraße** Nr. 43, in der **Restauration**  
von **J. H. b.**



**Gesuch.** Ein Mann in den 30er Jahren, welcher zum 1. April d. J. seine jetzige Stellung verläßt, im Rechnen und Schreiben bewandert ist und Caution stellen kann, sucht für diese Messe oder auf längere Zeit eine Stellung.

Darauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre wertheften Adressen unter der Chiffre A. H. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

### Lehrlingsstelle

wird von einem gesitteten Knaben in einem Handelshause gesucht. Die Herren Principale werden gebeten, Adressen in der Handlung des Herrn Häufer, Reichstraße Nr. 2 niederzulegen.

Ein gesunder starker Mann in den 30er Jahren sucht Beschäftigung als Markthelfer oder einen Messposten, oder andere Beschäftigung.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 in der Restauration.

Ein Bursche vom Lande, 14½ Jahre alt, sucht einen Dienst als Kaufbursche. Näheres Floßplatz Nr. 23.

**Aufforderung.** Ein Mädchen, welches Lust hat das Kleidermachen gründlich zu erlernen, bittet die Herren Schneidermeister, welche darauf achten sollten, ihre Adresse Hospitalplatz Nr. 7 gefälligst niederzulegen.

Auch kann daselbst Auskunft gegeben werden.

Für eine junge Dame aus guter Familie aus Frankfurt a/M., die vollkommen französisch und englisch spricht und schreibt, musikalisch ist u. s. w., und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht man eine Stelle als Erzieherin von Kindern oder Gesellschafterin einer gebildeten Dame. Adressen unter H. B. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause im Nähen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen bei Madame Goldacker.

Eine kräftige Frau sucht einen Messposten in eine Küche. Zeiger Straße, grüne Linde Nr. 16, hinten im Hofe eine Treppe.

Eine anständige Witwe, die schon mehrere Jahre als Wirthschafterin vorgestanden hat, sucht wieder eine Stelle, entweder gleich oder später zum Antreten; es wird weniger auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung gesehen. Alles Nähere, da die besten Atteste zur Seite stehen, ist zu erfragen Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Für ein rüstiges, anständiges Mädchen von 18 Jahren aus Thüringen, welches gut nähen und zeichnen, auch alle häusliche Arbeiten kann, wird sogleich ein Dienst gesucht, wobei blos humane Behandlung beansprucht wird. Johannisg. 4—5 beim Hausmann.

Ein Mädchen vom Lande sucht so bald als möglich ein Unterkommen bei einem oder zwei Kindern, sei es in der Stadt oder auf dem Lande.

Zu erfragen Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. April. Näheres Reichstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als **Amme**. Adressen bittet man bei Wilhelmine Fiedler in Groitzsch abzugeben.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie, welches fein nähen, sticken, platten und auch etwas schneidern kann, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen oder auch als Jungemagd, wo möglich zum 1. oder 15. April. Man bittet Näheres zu erfragen Johannisgasse Nr. 25, hinten heraus 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen anderweiten Dienst und wird von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen. Näheres Carlstraße im gothischen Hause.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen hat und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zeiger Straße Nr. 16 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst.

Das Nähere zu erfragen Poststraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst sogleich oder zum Ersten. Ritterstraße Nr. 37 bei Witwe Reifner.

Eine Köchin, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, von ihrer jetzigen Herrschaft, wo sie 3 Jahre diente, bestens empfohlen, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai anderweitigen Dienst.

Näheres Stieglitzens Hof, 2. Etage, zur Klostersgasse heraus.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis zum 1. April einen Dienst, es sei in einer Wirthschaft oder bei einer andern Familie. Zu melden Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof im Fleischwaaren-Geschäft.

Ein Mädchen von gesezten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Mai oder Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen im Hotel de Prusse, Hof 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis zum 1. oder 15. April für Küche und häusl. Arbeit. Holzgasse 2, 2 Tr.

Ein solides, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 15. April einen anständigen Dienst. Geehrte Nachfragen bei der Herrschaft, Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen an der Tuchhalle bei der Obstfrau.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht nächsten Ersten einen Dienst. Zeiger Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit in Restaurationen als Kellnerin gedient hat, sucht zum 1. April ein anderweitiges Engagement.

Adressen Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht für die Dauer der Messe eine Aufwartung. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 3 parterre im Milchverkauf, oder 1 Treppe.

Ein gutes Pianoforte wird unter billigen Bedingungen bei wenig Gebrauch zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Frankfurter Straße, kl. Funkenburg, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird für diese Messe die Hälfte einer Bude auf dem Markt. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Während der Messe wird ein Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, in der inneren Stadt gesucht.

Adressen mit näherer Angabe des Preises werden unter E. # 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Logis = Gesuch.

Von einer ruhigen Familie wird zu Johannis ein freundliches Logis in der innern Stadt gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn Lucke, Reichstr. 55, niederzulegen.

### Gesucht

wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis von 5—6 Stuben nebst Zubehör und Garten in der innern oder äußern Vorstadt, 1. oder 2. Etage. Adressen abzugeben bei G. Theohar & Sohn.

**Zu miethen gesucht** wird von kinderlosen Leuten ein mittleres Familienlogis, wo möglich sogleich oder nach der Messe zu beziehen.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter S. B. G. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird von einem Beamten zu Johannis a. c. ein freundliches Familienlogis von 40—60 *sp.* Adressen sind unter M. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Beamten in der Nähe der Magdeburger Bahn ein Familienlogis von 30 bis 40 Thlr. sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben Halle'sche Straße 15 im Gewölbe.

**Gesucht** wird eingetretener Verhältnisse halber eine Familien-Wohnung bis zum 1. April von 80 Thaler bis 120 Thaler, mit ¼jährigem Pränumerando. Adressen unter W. H. Nr. 34, sind niederzulegen bei Hrn. Moritz Menn in der Wartburg, Schröterg.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 87.]

27. März 1856.

Zu mietben gesucht wird ein Pianoforte zu 20<sup>fl</sup> bis 1<sup>fl</sup> monatlich. Adressen Dresdner Hof, Hintergebäude links 3 Tr.

Zu mietben gesucht wird ein kleines Stübchen mit Kochofen, gleich zu beziehen, von einer einzelnen Frauensperson. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 47 in der Wirthschaft.

Zu mietben gesucht wird sofort eine Niederlage. Adressen D. 3 poste restante abzugeben.

Gesucht wird für eine stille pünctlich zahlende Familie sofort ein kleines Logis. Offerten Auerbachs Hof bei S. Wille.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht noch bis zum 1. April ein Logis von 2 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Louis Weutler, Nicolaisstraße, abzugeben.

Eine Familienwohnung von 5 Stuben u. Zubehör, nicht über 2 Treppen, bis zu 250 Thlr., wird zu Michaelis zu mietben gesucht. Adressen T. H. 6. Expedition d. Bl.

Zwei kleinere Familienlogis oder 1 dergl. größeres (für zwei Familien passend), werden für Johannis zu mietben gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe Markt Nr. 8 beim Hausmann.

In Reudnitz wird zum 1. Juli ein Familienlogis zu mietben gesucht. Offerten unter N. P. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird ein kl. Familienlogis, auch kann es Oftermiethe sein, Stube u. wo mögl. 1—2 Kammern. Adr. Petersstr. 13 Hausflur abzug.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles, in der Nähe der Zeiger Straße oder dem bairischen Bahnhofe. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich zu beziehen eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer. Adr. sind abzugeben Nicolaiskirchhof im Butterverkauf.

Ein Zimmer nebst Kammer, mit Kochofen oder Mitbenutzung der Küche, wird von zwei stillen Leuten nur auf drei Monate zu mietben gesucht. Offerten bei Franz Reife, Universitätsstraße Nr. 20/21 abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 14—18<sup>fl</sup>. Rosenthalgasse 9, 2. Et.

Ein Stübchen oder Kammer wird sofort zu mietben gesucht. Adressen erbittet man neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

## Eine junge Dame,

welche 1 oder 2 Monate hier zu verweilen beabsichtigt, sucht eine gut meublirte Wohnung, aus Wohn- u. Schlafzimmer bestehend, mit freier Aussicht an der Promenade oder in der Vorstadt.

Frankirte Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen F. R. H. 1. poste restante Leipzig.

Gesucht wird für einen 14jährigen Knaben bei kinderlosen Leuten ein Stübchen mit Bett und einfacher Beköstigung. Anerbietungen mit Preisangabe sind abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein großes Restaurations-Local mit Garten und Warmwasser-Regelbahn, so wie noch ein anderes Parterre-Geschäftslocal ist zu vermietben durch  
E. W. Grohmann im Petersschiefgraben.

## Messvermietbung.

Zu vermietben ist eine Stube mit Alkoven, passend als Waarenlager, 1. Etage Brühl Nr. 77, vis à vis der Katharinenstraße. Näheres Plauenscher Hof in der Restauration.

Messvermietbung.  
Einige Zimmer Katharinenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

## Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermietben sind Hausstände mit Schränken für 60 und 30 Thaler und heizbare Hofgewölbe für 50 und 40 Thaler per Hauptmesse.

Näheres im Comptoir von Johann George Schmidt.

## Messvermietbung.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermietben, auch kann selbiges zu einem Muster- oder Waarenlager benutzt werden, Thomasgäßchen Nr. 5, 1. Et.

## Messvermietbung.

Drei Stuben, theils zu einem kleineren Verkaufs-Local oder Musterlager geeignet, theils als Wohnung für Ein- oder Verkäufer, sind noch zu vermietben  
Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Messvermietbung. Ein freundliches Zimmer mit hellem Schlafcabinet Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

## Messlocale.

In der Reichsstraße sind noch einige größere und kleinere Verkaufslocale in 2. Etagen für bevorstehende und folgende Messen zu vermietben, so wie auch dergleichen in 1. u. 2. Etagen anderer guter Mess- und Geschäftslagen durch  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Messvermietbung. Ein freundliches Zimner Place de repos Haus Nr. 5, 3 Treppen.

Messvermietbung. Einige freundliche Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermietben ist ein Local für die Messe, Hauptlage, zum Verkauf. Näheres Reichsstr. 9 bei F. Wöblus.

Im Goldhahngäßchen im goldnen Hut ist für diese und nächste Messen ein Gewölbe zu vermietben.  
Näheres beim Hausmann.

Eine Stube, 3 Fenster breit, in welcher bisher Uhrenhändler standen, ist zu gleichem Geschäft für die Messen zu vermietben Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Eine Parterrestube in bester Messlage, passend als Verkaufslocal, ist zu vermietben große Fleischergasse Nr. 13 an der Tuchhalle.

## Zu vermietben

sind 2 schöne, trockne Niederlagen in der Thomasmühle. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zwei geräumige Familienlogis in der II. Etage der Centralhalle, mehrere Geschäftslocale im Parterre daselbst, so wie eine II. Etage in Lutzensteins Garten von 7 Zimmern, 1 Saal und Zubehör sind sofort, beziehentlich zum 1. April zu vermietben durch  
Adv. Dr. Schreckenberger,  
Neumarkt Nr. 9.

Weststraße Nr. 1623 R. 3. Etage ist sogleich ein gut meublirtes Logis zu vermietben.

Zu vermietben ist von Johannis ab eine nette 1. Etage für 140<sup>fl</sup> in der Vorstadt. Näheres Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Et.

Zu vermietben sind schnell veränderungshalber 2 mittlere Stuben u. Zubehör nebst Stallung für mehrere Pferde — sonst können auch die Stuben ohne Stallung abgelassen werden. Näheres Moritzstr. 13, part.

Zu vermietben ist sofort ein mit.leses Familienlogis im Preise von 54 Thlr. Das Nähere bei Herrn Zahn, Hainstraße Nr. 6.



Zu vermieten ist in dem großen Hause am Brandwege ein Logis mit 3 neu tapezierten Stuben und 4 Kammern.

Zu vermieten: Ein Logis, 3. Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, lange Straße Nr. 13.

Zu vermieten und den 1. April zu beziehen ist eine anständig meublirte Stube mit Schlafzimmer am Markt vorn heraus, Königshaus 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein fein meublirtes Zimmer Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Königsstraße ein meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht und Genuß des Gartens. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 37 bei Franz Schiffner.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafcabinet und sogleich oder zum 1. April zu beziehen. Näheres beim Lackirer Hoffmann, Köpplatz Nr. 8.

2 bis 3 schöne Stuben mit oder ohne Meublement, 2. Etage und nahe am Markt gelegen, sind vom 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Stube mit herrlicher Aussicht nebst Kammer, Küche und Stallung ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden beim Gärtner Hermsdorf in Rößern.

Zu vermieten ist sofort eine große meublirte Stube mit Hausschlüssel vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße ein zugfreier Hausstand mit verschl. Hoflocal. Näheres bei E. F. Brunert, Reichsstr. Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit Schlafbehältniß u. freundl. Aussicht an Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen Reichels Garten, großes Mittelgeb. rechts part.

Zu vermieten sind mehrere Garçon-Logis Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an Herren zum 1. April Königsplatz Nr. 15, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren, vom 1. April an zu beziehen Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine Stube, meßfrei, als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubel steht zum 1. April zu vermieten Rudolphsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**In Stötteritz täglich frisches Gebäck.**

**Schulze.**

**Restauration in Tscharmanns Hause.**

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein E. F. Schulze.

**Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.**

**Staudens Ruhe.** Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckfuchen u. Fr. Kloepfch.

**Speckfuchen!** heute früh halb 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen. Geraer Bier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

**Großer Kuchengarten.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., täglich Fladen und Kaffee- fuchen, echt Baiterisches von Kurz und ff. Lagerbier. C. Martin.

**Münchener Bierhalle.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und gutes Münchener Bier, wozu Sörfch, Burgstraße Nr. 21. ergebenst einladet

**Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein** J. S. Senze in Reichels Garten.

**Verloren** wurde am 2. Feiertag früh um 10 Uhr ein braun- ledernes Portemonnaie, enthaltend gegen 2 Thlr. Geld, vom Café français über den Augustusplatz bis ans Schützenhaus. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Franz Schiffner, Grimm. Str. 37.

**Verloren** wurde den 25. d. M. gegen Abend von der Grenz- gasse bis an die grüne Schenk ein Damentopfschuh und wird der ehrliche Finder desselben gebeten, denselben gegen Belohnung und Dank abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 83, im Hofe parterre.

Ein heizbares Stübchen mit Bett kann sogleich oder 1. April bezogen werden Schützenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Mühl- gasse Nr. 10.

Es ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 10, 3 Tr.

Ein gefitteter junger Mann, der ein hies. Gymnasium besuchen soll, wird als Theilnehmer an einer Stube gewünscht, — mit oder ohne Kost. Näheres Salzgäßchen Nr. 8 bei verw. Döring.

Offen sind einige Schlafstellen Neumarkt 23, hinten im Hofe 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu haben. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 rechts.

**Central-Halle.**

Morgen Freitag den 28. März

**Concert von Fr. Riede.**

Das Nähere im morgenden Blatte.

**Morgen Freitag**

den 28. März

**Concert**

im

**Schützenhause.**

W. Herfurth.

Von heute an befindet sich meine Restauration während der Messe wieder

im Keller.

J. Fr. Helbig, Hainstraße Nr. 5.

**Oberschenke in Custritzsch.**

Heute ladet zu Fladen und verschiedenen andern Kuchen ergebenst ein Fr. Scharlach.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, ff. Lagerbier bei S. Prager, Burgstraße Nr. 25. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$  Th.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er- gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

**Verloren**

wurde am 17. d. M. beim Weggang von Connewitz nach Laucha ein schwarzbrauner Ruff mit rothseidenem Futter.

Der Finder wird gebeten denselben gegen 1 Thlr. Belohnung auf dem Rittergut Laucha abzugeben.

Verloren wurde im Tisch ein brauner Manteltragen mit Atlas-Besatz. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Be- lohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4, 5 Treppen.



## Verloren

oder auf andere Weise abhanden gekommen sind die Sparcassenscheine der Teutonia Nr. 2663, d. d. 25. August 1855, Nr. 2757, d. d. 10. September 1855 und Nr. 3335, d. d. 10. Decbr. 1855, sämmtlich auf den Namen

**Friedrich Wilhelm Schumann** in Leipzig lautend. Die Person, welche in dem Besiz derselben ist, wird gebeten, hiervon Anzeige bei der Teutonia zu machen. Vor dem Ankauf dieser Scheine aber wird hierdurch gewarnt, da die Auszahlung derselben von der gedachten Anstalt nicht erfolgt. Lobeda, am 26. März 1856.

**Heinrich Schumann.**

**Verloren** wurde am zweiten Osterfeiertage im Rosenthal oder auf der Promenade eine goldene Broche, welche durch zwei Bergkristalle von Türkisen verziert ist. Wer sie gefunden haben sollte, wird höflichst gebeten, sie gegen gute Belohnung im Comptoir der Herren **Heinz & Hausner** abzugeben.

**Verloren** wurde am 21. d. M. Abends zwischen 7—8 Uhr von **Connewitz** nach Leipzig ein seldener Regenschirm. — Gegen gute Belohnung abzugeben **Zeiger Straße Nr. 25.**

**Verloren** wurde ein goldener Ring auf dem Wege von **Höhne's Gasthof** in **Eutritzsch** bis zu **Schmidt's Restauration** (Kümmel-Apothek) oder von da im **Omnibus** bis am **grünen Baum, Rossplatz.**

Der eheliche Finder erhält bei Zurückgabe den Goldwerth **Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.**

Eine goldene Broche ist am dritten Feiertag vom Rosenthal aus durch die **Hainstraße** und **Klosterstraße** verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.**

Abhanden gekommen ist ein schwarzer langhäriger Hund. Man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben **Reichsstraße 25.**

Ein junger weiß und schwarz gefleckter Hund hat sich am zweiten Feiertage **Mittags** verlaufen. Man bittet um gefällige Rückgabe **Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Treppen.**

**Erinnerung.** Die im Laufe des Jahres 1841 mit Leichen Erwachsener, so wie die im Jahre 1846 mit Leichen von Kindern besetzten Gräber kommen im Laufe des gegenwärtigen Jahres zum Verfall. **Denne, Todtengräber.**

Das **Leipziger Wochenblatt** von **N. Büchner** ist wieder um das beliebteste und gelesenste Localblatt und kann allen Freunden einer unterhaltenden Lectüre mit Recht empfohlen werden. Auch bringt es sehr hübsche Prämienbilder.

Dem preussischen **Bärlatsch** (Berlusche) gratuliren zu seinem 16. Geburtstag **Al. & Ul.**

Dem Herrn **Fourier Forwerk** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **der kleine Hirsch.**

Dem Herrn **Fourier Otto For.** zu seinem heutigen 24jährigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

**Charles, Stop a little!**

## Zur Nachricht für Besitzer von Löbauer-Zittauer Eisenbahn-Actien.

Die **Allerb. Concession** laut **Oesterreichische Zeitung** vom 23. d. M. (für die süd-norddeutsche Verbindungsbahn von **Reichenberg** nach **Vardubitz**) wird in den nächsten Tagen erfolgen. Der Staat gewährt  $\frac{5}{10}$  x **Garantie.** Das **Actien-Capital** von 15 Millionen, wovon die **k. k. pr. Credit-Anstalt**  $\frac{3}{10}$  Millionen genommen hat, soll durch **Subscription** schon gedeckt sein. Nach **Vollendung** der **Berlin-Löbauer Bahn** wird durch die **Reichenberg-Vardubitzer Strecke** die **Linie** von **Wien** nach **Berlin** bedeutend abgekürzt. Die **Löbauer-Zittauer Eisenbahn-Actien** werden daher in sehr kurzer Zeit bedeutend steigen und einer solchen guten Zukunft entgegengehen, wie keine anderen Eisenbahn-Actien. Es mögen daher **Inhaber** von **Actien** benannter Bahn dieselben ruhig behalten, weil kein anderes **Werthpapier** die hohe **Rente** für die **folge** gewähren wird.

**Photographischer Salon** in **Gerhards Garten**, Aufnahme bis 9 Uhr bei jeder Witterung.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe** im **Kurprin** (**Rossplatz Nr. 9**).

## Vermählungsanzeige.

**Alexander Steinmüller.**  
**Amalie Steinmüller, geb. Nidel.**

Leipzig und Würzen, den 25. März 1856.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Teresa geb. Ferrari,** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.  
Berlin, 24. März 1856.

**Georg Ahlemeyer.**

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir durch die Geburt eines gesunden munteren Knaben erfreut wurden.  
Berlin, im März 1856.

**Carl Koch.**

**Laura Koch, geb. Jacobi.**

Gestern Abend  $\frac{1}{10}$  Uhr verschied meine gute Frau, **Amalie geb. Dittrich,** nach ihrer zwei Tage vorher erfolgten schweren Entbindung von zwei Knaben.

Alle, welche die Gute kannten, werden meinen Schmerz er-messen und mir ihr stilles Beileid nicht versagen.  
Leipzig, Dresden, Bückern und Hamburg,  
den 26. März 1856.

**Anton Neil** nebst den Hinterlassenen.

Am **Marien-Tage** Abends  $11\frac{1}{4}$  Uhr starb nach kurzem Krankenlager, aber jahrelangen Leiden unsere theure Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, **Johanne Regine geb. Raumann,** in ihrem noch nicht vollendeten 72. Lebensjahre; wer die Edle, Brave und für das Familienglück lebende kannte, wird unsern Schmerz er-messen. Diese Trauerkunde widmen allen Verwandten und Freunden und bitten um stilles Beileid  
Leipzig, den 26. März 1856.

die Hinterlassenen,

**Carl Eduard Julius Müller, Sohn.**

**Christ. Juliane Müller geb. Brode, Schwiegertochter,**  
**Marie, Anna und Minna Müller, Enkel.**

Heute Abend starb nach kurzem, aber schmerzvollem Kranksein meine vieljährige Freundin,  
**Frau Joh. Soph. verw. Franke,**  
was den zahlreichen Bekannten der Verstorbenen hiermit angezeigt  
Leipzig, den 25. März 1856.

**N. verw. Sumpsch.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß den 1. Feiertag Abends unsere kleine liebe **Camilla** nach dreistündiger Krankheit selig entschlafen ist.  
Unterwiesenthal, den 24. März 1856.

**Robert Omar.**

## Dankagung.

Die Unterzeichneten sprechen allen Denen ihren herzlichsten Dank aus, welche durch **Gestattung** und **gütige Unterstützung,** so wie durch ihre persönliche **Theilnahme** die zum Besten des hiesigen **Orchester-Witwen-Fonds** veranstaltete **Aufführung** möglich machten. Wie immer gilt dieser Dank ganz besonders den geehrten **Mitwirkenden,** die uneigennützig ihre schönen Talente dem edlen Zweck opferten und so nicht nur zum **Gelingen** der **Aufführung** selbst, sondern auch zur **wünschenswerthen Erreichung** des schönen Zweckes so wesentlich beigetragen haben.

Die **Vorsteher** des **Orchester-Witwen-Fonds.**



# Dank und Bitte.

Denen bereits an die Königl. Kreis-Direction zu Zwickau für die armen Abgebrannten in Eisenstock abgeordneten 1528 Thlr. 21 Ngr. 3 Pf. und 4 Centnern Kleidungsstücke konnten wir zu unserer großen Freude heute wieder 515 Thlr. 10 Ngr. und eine ähnliche Sendung Kleidungsstücke folgen lassen.

Wir sagen den barmherzigen Gebern tausend Dank und indem wir uns zur Annahme fernerer Liebesgaben gern bereit erklären, müssen wir zugleich zu unserem Bedauern bemerken, daß die herannahende Messe uns nöthigt, **Sonnabend den 29. d. Mts. Abends 7 Uhr** unsere Sammlung zu schließen.

Leipzig, am 26. März 1856.

**Berger & Voigt.  
Gebrüder Felix.  
Heymann Welter & Comp.  
Herrmann & Cronheim.**

**Gunnus & Fürsch.  
Moriz Marx.  
F. W. Munkelt.  
E. S. Schletter.**

Indem wir für die uns bis jetzt für Eisenstockzugehörigen reichlichen Gaben, die uns gestattet, schon am **Sonnabend 110 Thlr.** ans Hilfscomité zu senden, bestens danken, sind wir auch ferner zu Annahme von milden Beiträgen bereit. **Wäsche und Kleidungsstücke** dürften besonders willkommen sein, da bei dem schnellen Umsichgreifen des Feuers nur wenig gerettet wurde.

**Serischer & Comp. am Neumarkte.**

# Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Prüfung der Schüler der

## Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde,

so wie zur feierlichen Entlassung der abgehenden und Aufnahme neuer Schüler für Sonntag den 30. März 1856 Vormittags um 10 Uhr in dem in der Eisterstraße gelegenen Logenhaus werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

**Der Vorstand der Sonntagsschule.**

Heute den 27. März findet das Begräbniß von **Moriz Richter** statt. Freunde, die ihm die letzte Ehre geben wollen, versammeln sich Nachmittags 2 Uhr auf der großen Zumburg.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Hirtse mit Rindfleisch.

# Ungemeldete Fremde.

Adler, Kfm., und  
Adler, Frk. aus Plauen, und  
Adler, Conditor aus Arnitzgrün, schw. Kreuz.  
Brite, Buchhalter a. Bittau, und  
Bischoff, Kfm. a. Ludwigshafen, Palmbaum.  
Bier, Uhrmacher a. Dettingen, Hotel de Prusse.  
Borel, Kfm. a. Reichenberg, und  
v. Biffing, Kammerh. a. Berlin, H. de Baviere.  
Bischoff, Kohgerber a. Naila, schwarzes Kreuz.  
Bamberger, Leutn. a. Prag, gr. Blumenberg.  
Benke, Banq. a. Göttingen, H. de Pologne.  
Böhnert, Kfm. a. Flensburg, und  
Braunschweig, Fabr. a. Reimscheid, St. Hamb.  
Bachmann, Kfm. a. Pegau, deutsches Haus.  
Carrett, Privatm. a. London, Stadt Nürnberg.  
Cospat, Frau a. Prag, und  
Cohn, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
Deleste, Kfm. a. St. Gallen, Palmbaum.  
Dessauer, Frau a. München, Stadt Nürnberg.  
Dohal, Schneidermstr. a. Dreisbach, schw. Kreuz.  
Doubler, Frau Prof. a. Göttingen, H. de Pol.  
Ermscher, Brauer a. Wurzen, grüner Baum.  
v. Guchow, Oberleutn. a. Dresden, St. Wien.  
Gitzert, Maschinist a. Hamburg, und  
Heume, Fabr. a. Lienen, schwarzes Kreuz.  
Heuchwanger, Kfm. a. München, und  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, und  
Frank, Ger.-Assessor a. Torgau, Palmbaum.  
Fischer, Adv. a. London, und  
Fischer, Adv. a. Wien, Hotel de Prusse.  
v. Griesen, Frk., Appell.-Rath aus Zwickau, Hotel de Baviere.  
Gleim, Kfm. a. Breslau, gr. Blumenberg.  
Gundmann, D. med. a. Röttha, St. Nürnberg.  
Göbel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Wien.  
Göb. Schiffmachersstr. a. Mainz, schw. Kreuz.  
Götsche, Caffee a. Gotha, und  
Götsche, Balletmstr. a. Prag, und  
Götsche, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.  
Götsche, Kfm. a. Magdeburg, und  
Götsche, Geh. Justizrath a. Breslau, St. Nürnberg.  
Götsche, Adv. a. Ohu, und  
Götsche, Regoc. aus Oberwiesbach, schw. Kreuz.

Heimbach, Kfm. aus Fürth, Kaiser von Oest.  
Henemann, Kfm. a. Celle, und  
Hirsch, Frk. a. Ansbach, Stadt Rom.  
Jonkino, Kfm. a. Konstantinopel, und  
Jzig, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Jahn, Obef. a. Hergelhofen, schwarzes Kreuz.  
Jacob, Inst. a. Dresden, Stadt Breslau.  
Kraus, Kfm. a. Reichenbach, und  
Kästner, Obef. a. Gotha, Palmbaum.  
Krüger, Frk. a. Döbeln, halber Mond.  
Kold, Frk. a. Weilhofen, und  
Klödner, Fabr. v. Gotha, schwarzes Kreuz.  
Krabbe, Consistorialrath a. Rostock, und  
v. Krudel, Kammerh. a. Kassel, und  
Kriesselt, Oberkirchenrath aus Schwerin, Hotel de Baviere.  
Krapels, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, und  
v. Koenemann, Obef. a. Mecklenburg-Schwerin, Stadt Dresden.  
Kuhfus, Kfm. aus Mülheim a. d. Ruhr, großer Blumenberg.  
Lehrs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lombard, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Russie.  
v. Lobeck, Frk., Obef. v. Berlin, und  
Lugow, Obef. a. Schwerin, und  
Ludwig, Banq. a. Prag, gr. Blumenberg.  
Löff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Ludmann, Kfm. a. Ost, deutsches Haus.  
Ludwig, Banq. a. Wismar, Palmbaum.  
Lampert, Def. a. Brühem, weißer Schwan.  
Lüth, Adv. a. Döllhausen, Stadt Breslau.  
Ludwig, Kfm. a. Dessau, Stadt Frankfurt.  
Lohmer, Banq. a. Berlin, Stadt Rom.  
Loper, Kfm. a. Prenglau, Stadt Hamburg.  
Müller, Stadtrath a. Gießen, Stadt Gotha.  
Müller, Kfm. a. Konstantinopel, St. Malland.  
Mörscher, Frk. a. Reichenberg, H. de Baviere.  
Mörscher, Prof. a. Rostock, und  
Mörscher, Bankirr. aus Darmstadt, H. de Pol.  
Paldanus, D. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
Pohle, Wollh. a. Gottbus, Stadt Gotha.  
v. Rabenau, Kammerh. a. Dresden, H. de Pol.

Roux, Regoc. aus Genf, Hotel de Prusse.  
la Roche, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
Ruyter, Kfm. a. Lütich, und  
v. Recklinghausen, Kfm. a. Ebn, H. de Pol.  
Salomon, Kfm. a. Dresden, und  
Steffens, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
Schleiz, Def. a. Brühem, weißer Schwan.  
Sticker, Schneidermstr. a. Naila, und  
Schmittner, Frk. a. Belleville, und  
Sandner, Obef. a. Emden, schwarzes Kreuz.  
Schattenhofer, Frk. a. Ebn, Stadt Frankfurt.  
Souchay, Obef. a. Krensdorf, H. de Prusse.  
Schieferdecker, Kfm. a. Danabrad, H. de Russie.  
Syles, Rent. a. London, und  
Sflower, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Schön, Stallmstr. aus Ludwigslust, d. Haus.  
Seger, Kfm. a. Kiel, und  
Stuhr, Kfm. a. Berlin, und  
Schuster, Fron a. Neulichen, und  
Süßkind, Kfm. a. Ballenstädt, und  
Schneider, D., Adv. a. Reusa, St. Hamburg.  
Schaarschmidt, Def. a. Golditz, und  
Scheff, Kfm. a. Golditz, Stadt Dresden.  
Seeligmann, Kfm. aus Koldoruf, St. Rom.  
Sattler, Hüttenrentant a. Lauterbach, H. de Pol.  
Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.  
Thost, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
Tschinski, D. med. a. Athen, Hotel de Prusse.  
Urci, Adv. a. Gera, Hotel de Baviere.  
Vait, Adv. a. Riga, schwarzes Kreuz.  
Wolfskenn, Banq. aus Darmstadt, gr. Blbg.  
Wig, Kfm. a. Uelich, und  
Wintemann, Fabr. a. Reichenbach, Palmbaum.  
Windhaus, Kfm. a. Döbeln, Stadt Wien.  
Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.  
Went, Def. a. Brühem, weißer Schwan.  
Wer, Stud. a. München, Stadt Frankfurt.  
v. Wangelin, Landrath a. D. aus G. Jena, Hotel de Baviere.  
Wassermann, Kfm. aus Riga, und  
Wimmer, Obef. a. Döbeln, und  
Wohn, Fleischmstr. aus Naila, schw. Kreuz.  
Wörn, Adv. a. Rostock, Stadt Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geymel**, Stammaße Nr. 3. Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.